

Leid und Schuld

(zu Lk 13, 1-9)

„Wo Leid ist, da ist auch Schuld.“
So fern von diesem Verdikt,
das Jjobs „Freunde“ einst formulierten,
ist unser Denken heute nicht:

„Von nichts kommt nichts.“
„Selber schuld.“
„Zu wenig Bewegung. Falsch gelebt.“

Jesus erteilt solch
menschenverachtender Sicht
eine klare Abfuhr.

Nein, Menschen im Unglück
haben keinesfalls
mehr Schuld als andere!

Doch alle miteinander
sind wir zur Umkehr eingeladen,
ohne Zögern und Zagen,
heute, hier und jetzt!

Dorothee Sandherr-Klemp
Geistliche Beirätin



© www.pixabay.de